

# Kommando-Übergabe im Lehrverband Logistik

Die Übergabe des Kommando Lehrverband Logistik von Oberst Olivier Lichtensteiger an Brigadier Silvano Barilli war für den 13. Januar 2022 im Rathaus Thun geplant. Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie liessen diesen Anlass nicht zu. So fand die Kommandoübergabe anlässlich eines Geschäftsführungsrapportes im Kommando Ausbildung im kleinen Rahmen statt.

Auszug der Ansprache von Korpskommandant Hans-Peter Walser, Chef Kommando Ausbildung anlässlich der «Stabsübergabe» von Oberst Olivier Lichtensteiger an Brigadier Silvano Barilli:

«Leider muss dieser Anlass pandemiebedingt im sehr kleinen Rahmen und anlässlich des Geschäftsleitungsrapports stattfinden. Dies soll aber keineswegs ein Zeichen des mangelnden Respekts oder fehlender Wertschätzung sein, sondern ist im Moment die einzig richtige und angebrachte Lösung. Ich will in meiner kurzen Ansprache auf das Interregnum von Oberst Olivier Lichtensteiger zurückblicken, der mit seinem Erfahrungsschatz und seiner Kompetenz den Lehrverband Logistik ruhig und zielgerichtet durch turbulente Monate geführt hat und somit am 1. Januar das Kommando seinem Nachfolger, Brigadier Silvano Barilli, erfolgreich übergeben konnte.

Estimé colonel, cher Olivier! Zuerst möchte ich Dir herzlich danken für Deinen ausserordentlichen Einsatz während den vergangenen Monaten. Du hast diese Aufgabe pflichtbewusst wahrgenommen und das Schiff auf Kurs gehalten. Trotz Deiner vertieften Bekanntschaft mit

dem Lehrverband Logistik bleibst Du ein leidenschaftlicher Panzergrenadier, der den Klischees aber ganz und gar nicht gerecht wird. Denn Du agierst stets wohlüberlegt, handelst strukturiert und gewissenhaft. Doch Deine Rationalität soll nicht mit Emotionslosigkeit verwechselt werden. Denn Deine Fürsorge für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die unterstellten Verbände ist sehr gross. Du hast Deinen Lehrverband stets vollumfänglich verstanden und damit den acht Sanitätskompanien und der Veterinär- und Armeetierte-Abteilung 13 das gleiche Augenmerk geschenkt wie den zehn Schulen und Kompetenzzentren auch.

Wer so viel Wert auf die Pflege von Details und exaktes Arbeiten wie Du legst, der hat unabdingbar auch lange Arbeitstage. Und diese Arbeitstage begannen in den letzten Monaten zumeist um 6 Uhr mit der Verschiebung aus dem Waadtland nach Thun. Und das Auto wurde in letzter Zeit fast schon zu einem zweiten Wohnort, bei der hohen Anzahl an Stunden, die Du darin verbracht hast. Denn nicht nur Dein Arbeitsweg, sondern auch Truppenbesuche und nicht zuletzt auch das Ausüben Deiner Doppelfunktion haben für diese vielen Kilometer gesorgt. Neben Deiner temporären Funktion als Kommandant Lehrverband a.I. warst Du immer noch als Chef Einsatz- und Laufbahnsteuerung des Lehrverbands im Einsatz und hast auch diese Aufgabe weiterhin vollumfänglich wahrgenommen. Ich habe mir sagen lassen, dass das bei Deinem zugeteilten Stabsoffizier zur einen oder anderen Sorgenfalte bei der Terminplanung geführt hat. Doch dieses Arbeitsethos, welches Du tagtäglich beweist, sorgt bei allen, die Dich

und Dein Arbeiten kennen, für Bewunderung. Deinem Pragmatismus und Optimierungsdrang ist es zu verdanken, dass Du einen Weg gefunden hast, Dein Auto zum rollenden Büro umzufunktionieren und über den Bordcomputer beispielsweise an Sitzungen teilzunehmen. Vielleicht kannst Du mir und meinen Kameradinnen und Kameraden mal eine Ausbildungslektion halten, wie wir unsere Produktivität auf Achse steigern können!

Die Pandemie hat natürlich auch Dich stark gefordert. Mit dem Corona-Ausbruch in der Veterinär- und Armeetierte-Abteilung 13 hat es leider ein Negativbeispiel gegeben. Dieser Vorfall hat Deine vorbildliche Arbeitsweise aber eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Du hast von Beginn weg Verantwortung übernommen, warst kurze Zeit später selber vor Ort und bist der Lage Herr geworden. Du hast als Vorbild agiert und warst Dir für den persönlichen Einsatz nicht zu schade. Doch es gab auch geplante Truppenbesuche und Inspektionen, welche für Dich stets den Höhepunkt Deiner Arbeitstage darstellten. Sie haben Dir Energie gegeben, um durch den Alltag mit Corona und all dessen Folgen zu kommen. Und Corona hat auch im aktuellen Assistenzdienst einen Teil «Deiner» Leute gefordert. Dank ihrer Einsatzbereitschaft und Flexibilität sind sie wiederum ein entscheidendes Element für den erfolgreichen Einsatz der Armee zugunsten der Kantone. Auch dieser Einsatz ist reibungsfrei lanciert worden und hat erneut gezeigt, dass auf den Lehrverband Logistik und auch auf Dich Verlass ist!

Lieber Olivier, mir bleibt nur noch zu danken für Deinen unermüdlichen Einsatz zugunsten des

## Lehrverband Logistik

Lehrverbands, des Kommandos Ausbildung, der Schweizer Armee und nicht zuletzt des Landes. Du bist ein vorbildlicher Offizier und hast diese Aufgabe mit Bravour gemeistert. Dank Deines ausgezeichneten Einsatzes ist die Führung des Lehrverbands Logistik zwischen Brigadier Vallat und Brigadier Silvano Barilli hervorragend sichergestellt worden. Ich wünsche Dir für den weiteren Verlauf Deiner Karriere nur das Beste und für die nahe Zukunft etwas weniger Kilometer im Auto und dafür mehr Zeit

im Kreise Deiner Liebsten. Und Du, lieber Silvano, darfst seit dem 1. Januar die Geschicke des Lehrverbands lenken. Mit Dir durften wir einen äusserst erfahrenen Offizier für den Lehrverband Logistik gewinnen, der zwar eigentlich auf den Flugplätzen der Schweiz militärisch grossgeworden ist, aber allerspätestens mit der Kommandoübernahme der Logistikbrigade 1 im Jahr 2018 zur «weissen Seite der Armee» gewechselt ist. Mit Deinem grossen Erfahrungsschatz, Deinem Scharfsinn und Deiner

durchs Karate erlangten Schlagfertigkeit hast Du alle nötigen Eigenschaften, um auch diese Kommandierung zu einem Erfolg zu machen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit, danke Dir für Deinen Effort und wünsche auch Dir das nötige Soldatenglück.»

Alois Schwarzenberger  
Freier Mitarbeiter

Quelle: Kdo Ausb  
Foto: Kdo Ausb

## Impressionen: Kommando-Übergabe im Lehrverband Logistik



Korpskommandant H.-P. Walsler und Brigadier S. Barilli



Oberst O. Lichtensteiger und Korpskommandant H.-P. Walsler